



Inklusion Gestalten – Impulse und Praxis für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

1-Tagesveranstaltung

Inklusion Gestalten – Impulse und Praxis für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien (IGIP)

IGIP ist eine modulare Fortbildungsreihe zur Stärkung der Handlungskompetenz pädagogischer Fachkräfte in inklusiven und neurodiversen Kontexten. Im Fokus steht die Fähigkeit, Verhalten, Entwicklungsbesonderheiten und Schutzbedarfe fachlich zu verstehen und daraus fundiertes pädagogisches Handeln abzuleiten. Ziel ist es, Sicherheit im professionellen Umgang mit heterogenen Lebenslagen zu gewinnen und pädagogische Entscheidungen nachvollziehbar und begründet zu treffen. Die Fortbildungsreihe verbindet fachliche Grundlagen mit konkreten Handlungsstrategien für den pädagogischen Alltag. Dabei werden sowohl strukturelle Rahmenbedingungen als auch individuelle Bedarfe von Kindern, Jugendlichen und Familien berücksichtigt.

Alle Module sind in sich abgeschlossen, inhaltlich klar strukturiert und einzeln buchbar. Gleichzeitig ermöglichen sie in ihrer Gesamtheit eine vertiefte Auseinandersetzung mit zentralen Themen inklusiver pädagogischer Praxis.

ZIELGRUPPE UND VORAUSSETZUNGEN

Der Kurs richtet sich an Menschen, die mit Kindern, Jugendlichen, Familien oder erwachsenen Klient:innen arbeiten:

- Pädagogische Fachkräfte
- Mitarbeitende aus Jugendhilfe, Schulen, Wohngruppen oder Beratungseinrichtungen
- Sozialarbeiter:innen, Erzieher:innen, Lernbegleiter:innen
- Fachkräfte aus therapeutischen und psychosozialen Kontexten
- Mitarbeitende aus Gesundheitswesen und Verwaltung
- Bedienstete von Banken, öffentlichen Personennahverkehr sowie der freien Wirtschaft.

INHALTE DES GRUNDLAGENKURS

Dieses Modul vermittelt die fachlichen und rechtlichen Grundlagen, die für eine sichere und reflektierte Umsetzung inklusiver Arbeit erforderlich sind. Es bietet eine systematische Einführung in zentrale Begriffe, Konzepte und rechtliche Rahmenbedingungen.

Thematische Schwerpunkte:

- Teilhabeansprüche, Förderbedarfe und Unterstützungsleistungen fachlich einzuordnen
- den rechtlichen Rahmen (SGB VIII, BTHG, UN-BRK) für ihr pädagogisches Handeln zu nutzen
- inklusive Entscheidungen im Arbeitsalltag sowie in Hilfeplanprozessen fachlich zu begründen

INHALTES DER FACHKURSE

AD(H)S: Verständnis und praktische Handlungsstrategien

Dieses Modul verbindet ein neurobiologisches Verständnis von AD(H)S mit konkreten pädagogischen Handlungsmöglichkeiten. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Verhalten im Kontext von Regulation, Aufmerksamkeit und Überforderung eingeordnet werden kann.

Thematischer Schwerpunkt:

- Überforderung, Impulsivität und Ablenkbarkeit differenziert zu verstehen
- Eskalationsdynamiken frühzeitig zu erkennen
- Struktur, Kommunikation und Erwartungen situationsgerecht anzupassen

Autismus-Spektrum-Störung: Diagnostik und Alltagspraxis

Dieses Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Autismus-Spektrum-Störung und deren Bedeutung für pädagogische Settings. Es legt den Fokus auf

Wahrnehmungs- und Verarbeitungsbesonderheiten sowie deren Auswirkungen auf Interaktion und Verhalten.

Thematischer Schwerpunkt:

- autistische Wahrnehmungs- und Verarbeitungsweisen zu verstehen
- Reizüberlastung, Rückzug und vermeintliche Verweigerung einzuordnen
- Kommunikation und Struktur an individuelle Bedürfnisse anzupassen

Neurodiversität: Umgang mit herausforderndem Verhalten

Dieses Modul fokussiert den professionellen Umgang mit auffälligem oder eskalierendem Verhalten im Kontext neurodiverser Entwicklungen. Verhalten wird dabei als Ausdruck innerer Belastung und Regulationsschwierigkeiten verstanden.

Thematischer Schwerpunkt:

- Verhalten als Ausdruck von Stress und eingeschränkter Selbstregulation zu deuten
- Eskalationsverläufe zu erkennen und einzuordnen
- deeskalierende sowie stabilisierende Interventionen gezielt einzusetzen

Inklusiver Kinderschutz: Der besondere Schutzbedarf

Dieses Modul qualifiziert Fachkräfte für den professionellen Umgang mit Kinderschutz in inklusiven Kontexten. Dabei wird der Fokus auf spezifische Risikolagen und erschwerte Kommunikationsbedingungen gelegt.

Thematischer Schwerpunkt:

- Risikosignale bei Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen zu erkennen
- zwischen Trauma, Stress und entwicklungsbedingten Besonderheiten zu differenzieren
- Beteiligung auch bei eingeschränkter Kommunikationsfähigkeit zu ermöglichen

VORTEILE

Nach jedem Seminartag verfügen die Teilnehmenden – je nach gewähltem Modul – über ein erweitertes Verständnis von Verhalten und Entwicklungsbesonderheiten sowie über konkrete Methoden, um pädagogisches Handeln sicher und begründet zu gestalten.

Sie gewinnen:

- ein vertieftes fachliches Verständnis von Verhalten, Entwicklungsbesonderheiten und Schutzbedarfen
- die Fähigkeit, pädagogische Situationen differenziert einzuordnen und fachlich zu begründen
- konkrete, praxisnahe Methoden zur Ableitung sicheren pädagogischen Handelns
- Sicherheit im Umgang mit herausfordernden und belastenden Situationen
- Handlungssicherheit in unterschiedlichen pädagogischen Kontexten
- die Möglichkeit, einzelne Themen gezielt zu vertiefen durch die modulare Struktur

QUALITÄT

Das PLANB Bildungswerk ist der offizielle Bildungsträger der PLANB Ruhr gGmbH und steht für hochwertige, praxisnahe und bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildungsangebote. Unsere Anerkennung nach dem Weiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen (WbG) bestätigt unsere langjährige Erfahrung und unser Engagement für die Qualifizierung von Fachkräften in sozialen, pädagogischen und gesellschaftlich relevanten Arbeitsfeldern.

Was uns auszeichnet:

- **Zertifizierung und Qualität:** Anerkennung nach WbG NRW und weitere Qualitätszertifikate wie AZAV (ISO 9001) und PQSys belegen unsere hohe Bildungsqualität.
- **Dozierenden-Pool:** Unser Team besteht aus erfahrenen internen und externen Fachkräften mit ausgewiesener Expertise in ihren jeweiligen Fachgebieten.
- **Praxisnähe:** Unsere Bildungsangebote orientieren sich konsequent an den praktischen Anforderungen der Teilnehmenden.
- **Individualisierte Angebote:** in allen Bildungsangeboten arbeiten wir mit Praxisbeispielen der Teilnehmer:innen, um nicht nur praxisnah, sondern auch praxisbezogen zu lernen.

KOSTEN

Die Kosten für die Weiterbildung betragen 110 Euro pro Person.

ANMELDUNG

- **Unterrichtszeiten:** jeweils von 9:30 bis 16:30 Uhr.
- **Veranstaltungsort:** Bochum, Alleestraße 48.
- **Teilnehmerzahl:** 20 Plätze
- **Abschluss:** Teilnahmezertifikat
- **Anmeldung** erfolgt über die Webseite: <https://planb-ruhr.de/plan-b-stiftung-ruhr/bildungswerk/fort-und-weiterbildungen/deeskalierende-gespraechsfuehrung-und-konfliktmanagement/>

ANSPRECHPARTNER:INNEN

J. Folke

Bildungsreferent

0234 459669-40

0172 9387472

bildungswerk@planb-ruhr.de

K. Boldrew

Fachbereichsleitung Bildung und Prävention

0234 459669-40

01522 8773495

bildungswerk@planb-ruhr.de